
Eine Reihe des Vereins zur Förderung des Israel Museums e. V.
und des Bucerius Kunst Forums

Bucerius Kunst Forum
gemeinnützige GmbH
Rathausmarkt 2
20095 Hamburg
T +49 (0)40/36 09 96 0
F +49 (0)40/36 09 96 36
info@buceriuskunstforum.de
www.buceriuskunstforum.de



Bridging the Gap Dialog

Weltbürgertum oder Bürgertum
im Irgendwo: Wozu Heimat?

Dienstag, 27. Februar 2018, 20 Uhr

Personen auf dem Titel:

Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel, Foto: Andreas Laible

Prof. Dr. Dr. Michel Friedman, Foto: Nicci Kuhn

Janusz Reiter

Gisela Stuart

Dr. Sergey Lagodinsky, Foto: Ruthe Zuntz



Verein zur Förderung
des Israel Museums
in Jerusalem e.V.

Gefördert wird die Reihe u. a.
von der ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius.



Bridging the Gap

Dialogreihe

Der Verein zur Förderung des Israel Museums e. V. und das Bucerius Kunst Forum setzen ihre gemeinsame Dialogreihe *Bridging the Gap* fort. Sie orientiert sich an den Werten der Aufklärung und will zeigen, dass Verständigung über Grenzen und auch über deutliche Gegensätze hinweg möglich ist. Die Reihe widmet sich den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, will Brücken bauen und so zum Abbau von Vorurteilen und Konflikten in einer sich stetig vernetzenden Welt beitragen. Zum Gespräch werden Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Philosophie oder Politik eingeladen.

Eingeführt werden die Abende von Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel, Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel Museums e. V., und Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums.

Ein wichtiges Anliegen des Vereins zur Förderung des Israel Museums e. V. ist es, *Bridging the Gap*, das gleichnamige einzigartige palästinensisch-jüdische Kunstprogramm des Israel Museums für Kinder und Jugendliche, zu ermöglichen.

Das Israel Museum gehört zu den großen Museen dieser Welt und steht mit seinen Sammlungen und Ausstellungen wie keine andere Institution im Nahen und Mittleren Osten für universelle menschliche Werte.

Dienstag, 27. Februar 2018, 20 Uhr

Weltbürgertum oder Bürgertum im Irgendwo: Wozu Heimat?

Prof. Dr. Dr. Michel Friedman, Publizist, Philosoph, Rechtsanwalt, geschäftsführender Direktor des Center for Applied European Studies (CAES)

Dr. Sergey Lagodinsky, Leiter des Referats EU/Nordamerika der Heinrich-Böll-Stiftung

Janusz Reiter, Botschafter a.D. und Gründer und Ratsvorsitzender des Centre for International Relations in Warschau

Gisela Stuart, Vorsitzende der Brexit-Bewegung Change Britain und ehemaliges Mitglied des britischen Unterhauses

Einführung: **Prof. Dr. Andreas Hoffmann**, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums

Moderation: **Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel**, Vorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel Museums e. V.

Nein, er sei kein Bürger seines Stadtstaates, auch kein Grieche und doch kein Barbar – ein Weltbürger sei er. Mit dieser Aussage provozierte schon der griechische Philosoph Diogenes seine Mitbürger. 2500 Jahre später, im Sommer 2016, sagte Großbritanniens Premierministerin Theresa May nach der Entscheidung über den Brexit genau das Gegenteil: „If you believe you’re a citizen of the world, you’re a citizen of nowhere. You don’t understand what the very word ‚citizenship‘ means.“

Einer aktuellen Studie der BBC zufolge fühlen sich immer mehr Menschen nicht mehr als Einwohner ihres Heimatlandes, sondern eher als Weltbürger. Wirtschaftlich, ökologisch und demografisch zwingt uns die Globalisierung einerseits immer mehr dazu, über das Regionale, Nationale, ja gar über das

Europäische hinauszudenken und so auch zu handeln. Andererseits aber werden die Gegenbewegungen in Form von nationalpopulistischen Parteien und Protesten immer präsenter. Ist das ängstlich und egoistisch? Oder ist die Heimatverbundenheit etwas menschlich Notwendiges? Welches Wissen und welche Werte und Einstellungen verbinden die „global citizens of today“? Und vor allem: Was meinen wir eigentlich mit dem Weltbürgertum?

Um Anmeldung wird gebeten unter www.zeitstiftung.de/anmeldung/bridging-the-gap

Der Eintritt ist frei.



Bridging the Gap. Foto: Ulrich Perrey